6 | Hotellerie | Fakten

Hotelmitarbeitende erzählen, was für ihre Arbeit wichtig ist, warum ihnen ihr Job Spaß macht und wie die Ausbildung von Hotelfachleuten organisiert ist. Erfahre hier mehr über die Ausbildung und den Start in den Beruf!

Manuskript

MARKUS TASCHINGER (Service- und Ausbildungsleiter)**:**
Der Beruf der Hotelfachfrau, des Hotelfachmanns, ist eine dreijährige **duale** Berufsausbildung, also auch mit **IHK** und **Berufsschule** zusammen.

HABIBE RYSHA (Auszubildende)**:**
Man hat den theoretischen Teil in der Schule und den praktischen Teil im Betrieb. In jeder Abteilung gibt es irgendwie eine Person, die für dich so **zugewiesen** ist, die dich **einarbeitet**.

MARKUS TASCHINGER:
Die Hotelfachleute **durchlaufen** in den drei Jahren **sämtliche** Abteilungen im Hotel. Das heißt im **Servicebereich** Gäste bedienen im Restaurant, dann geht es ins **Housekeeping**, weil die Zimmer müssen ja auch entsprechend gemacht werden. Und man durchläuft ja alle Bereiche erstmal und kann sich nach der Ausbildung erst entscheiden, in welchem Bereich hat's mir am besten gefallen und wo ist so mein Bereich.

HABIBE RYSHA:
Und das gefällt mir hier im Hotel, dass es so **abwechslungsreich** ist von den ganzen Aufgaben, von den ganzen Abteilungen, dass man halt nicht nur an einer ..., nur im Büro ist oder nur an den Gästen oder nur im **Backoffice**. Dass man halt von jedem **einen** kleinen **Einblick hat**.

JASMINA AKINCI (stellvertretende Reservierungsleiterin)**:**
Man muss auf jeden Fall auch flexibel sein in diesem Job, **aufgrund von Schichtdienst**, den man auch **durchführen** muss.

MARKUS TASCHINGER:
Ja, **potenzielle** Hotelfachleute sollten in erster Linie auch **teamfähig** sein. Und neben ihren **gastgeberischen Qualitäten** ist das natürlich ganz, ganz wichtig, weil wir hier nichts alleine **auf die Reihe bringen**. Jede Menge **Sympathie**, **Empathie** und ja, solche Dinge und ja, 'n bisschen **Leistungsbereitschaft** ist natürlich sehr wichtig.

HABIBE RYSHA:
Ja, alle Mitarbeiter sind schon nett. Und ich find' auch schon wichtig, dass sie dich als richtige **Fachkraft** sehen und die Verantwortung auch sehr groß ist bei den Aufgaben.

MAHSHID RAEISI (stellvertretende Leitung Housekeeping)**:**
Wir sind ein **multikulturelles** Team. Wir haben viele Mitarbeiter aus vielen verschiedenen Ländern. Und dann kann man als Team zusammenarbeiten und dann am Ende des Tages sagen wir: „Wir haben es geschafft!"

Glossar

dual – so, dass eine Ausbildung in einem Betrieb und in der Berufsschule stattfindet

Industrie- und Handelskammer, -n (f.) – eine Organisation, die die Interessen von Unternehmen vertritt (Abkürzung: IHK)

Berufsschule, -n (f.) – eine Schule, in der man den theoretischen Teil einer Berufsausbildung lernt

zugewiesen – hier: zuständig

jemanden ein|arbeiten – jemandem eine neue Arbeit zeigen oder beibringen

etwas durchlaufen – hier: nacheinander an verschiedenen Orten arbeiten

sämtliche – alle

Servicebereich, -e (m.) – ein Bereich, in dem Gäste bedient werden

Housekeeping (n., nur Singular, aus dem Englischen) – der Arbeitsbereich in einem Hotel, der sich mit Zimmerreinigung, Sauberkeit und Ordnung im Hotel beschäftigt

abwechslungsreich – immer anders und nie ganz gleich

Backoffice, -s (n., aus dem Englischen, meist Singular) – ein Büro, in dem wichtige Aufgaben erledigt werden, ohne direkten Kontakt zu Kundinnen und Kunden

einen Einblick haben – etwas (kurz) sehen oder erleben und dadurch kennenlernen

aufgrund von – wegen

Schichtdienst, -e (m.) – ein Arbeitssystem, bei dem Menschen zu unterschiedlichen Zeiten arbeiten (z. B. morgens, abends oder nachts), damit die Arbeit rund um die Uhr gemacht werden kann

etwas durch|führen – etwas machen

potenziell – hier: in der Zukunft möglich; so, dass man vielleicht später etwas wird

teamfähig – so, dass man gut mit anderen Menschen zusammenarbeiten kann

gastgeberische Qualitäten (nur Plural) – die Fähigkeit, Gäste freundlich zu empfangen und gut für sie zu sorgen

etwas auf die Reihe bringen – umgangssprachlich für: etwas schaffen

Sympathie, -n (f.) – das positive Gefühl für jemanden; die Tatsache, dass man jemanden nett findet und mag

Empathie (f., nur Singular) – die Fähigkeit, mit anderen Menschen mitzufühlen

Leistungsbereitschaft (f., nur Singular) – der Wille, gut und viel zu arbeiten und sich für Aufgaben anzustrengen

Fachkraft, -kräfte (f.) – eine Person, die für einen Beruf ausgebildet ist

multikulturell – aus verschiedenen Ländern und Kulturen kommend

Wortschatz aus der Lektion

etwas absolvieren – etwas (z. B. eine Ausbildung) machen und abschließen

Hauswirtschaft (f., nur Singular) – hier: ein Schulfach, in dem man lernt, einen Haushalt zu führen

WG, -s (f.) – Abkürzung für: Wohngemeinschaft; eine Gruppe von Menschen, die zusammen wohnen, aber nicht zu einer Familie gehören

Hauptschulabschluss, -abschlüsse (m.) – der erste Schulabschluss, den man nach mindestens neun Schuljahren erwerben kann

mittlerer Bildungsabschluss, mittlere Bildungsabschlüsse (m.) – im deutschen Bildungssystem der Abschluss nach der zehnten Klasse

gepflegtes Erscheinungsbild (n., nur Singular) – das ordentliche Aussehen; die Tatsache, dass eine Person gut gekleidet und ordentlich aussieht und dadurch einen guten Eindruck macht

Umgang (m., nur Singular) – hier: die Art, wie man andere Menschen behandelt oder mit ihnen spricht

Buchhaltung, -en (f.) – der Bereich in einer Firma, in dem alle Einnahmen und Ausgaben genau aufgeschrieben und kontrolliert werden

Bereitschaft (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass man etwas tun würde, wenn es notwendig wäre

Aushilfskraft, -kräfte (f.) – die Aushilfe; eine Person, die nicht fest angestellt wird, sondern nur für eine bestimmte Zeit in einem Unternehmen mithilft, solange es viel Arbeit gibt

Kundenorientierung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man bei der Arbeit mit Kundinnen und Kunden besonders auf ihre Bedürfnisse und Wünsche achtet und sie freundlich behandelt

aus|lernen – eine Ausbildung abschließen

Lagerbestand, -bestände (m.) – die Waren, die (noch) auf dem Lager sind

Zulieferbetrieb, -e (m.) – ein Unternehmen, das einem anderen Unternehmen Waren liefert

Kondition, -en (f.) – die Bedingung

Personal (n., nur Singular) – die Mitarbeitenden